

Silberbachschule in Wehen organisiert Sponsorenlauf



Von Adriana La Marca

WEHEN - Eine Mannschaft von rund 240 Grundschulern versammelt sich auf dem Schulhof. Eltern, Großeltern und Geschwister stehen hinter der Absperrung und feuern die Kinder an. Einige von ihnen halten Kameras in den Händen und filmen das Spektakel. Die Musik dröhnt in voller Lautstärke aus der Anlage. Drei Lehrerinnen stehen vor der Schülerschaft und machen Übungen vor. Die Schüler springen in die Luft und klatschen dabei im Takt der Musik. So sieht es aus, wenn sich die Schüler der Silberbachschule in Wehen für den Sponsorenlauf aufwärmen.

„Ich habe nie ein Schulfest gesehen, bei dem der Schulhof so voll war wie heute. Ich freue mich riesig, dass der Andrang so groß ist, denn mit dem Erlös haben wir große Dinge vor“, sagt Inge Neuhaus, Direktorin der Silberbachschule. Auch Rainer Scholl, Schuldezernent des Rheingau-Taunus-Kreises, empfindet das soziale Engagement an der Silberbachschule als sehr loblich: „Den Rheingau-Taunus-Kreis als Träger begeistert der Umgangston in der Schule sehr und auch die besondere pädagogische Arbeit und das besondere Engagement beeindruckt uns.“

Die Laufstrecke ist 600 Meter lang. Nach der Aufwärmphase beginnt der Lauf. Start ist der untere Schulhof der Grundschule in der Mainzer Allee. Der Schuldezernent gibt den Startschuss. Die Teilnehmer laufen eine Runde um das Grundstück der Schule, überqueren dabei die Berliner Straße und laufen dann auf dem unteren Schulhof in das Ziel ein. Die Straßen rund um die Grundschule werden von dem Ordnungsamt abgesperrt. Freiwillige Helfer und Schulsanitäter befinden sich in Reichweite. Jedem Schüler, der das Ziel erreicht, wird ein Gummiband an den Arm gesteckt. Im Foyer des Schulgebäudes sitzen ehrenamtliche Helfer mit Teilnehmerlisten. Anhand der Gummibänder werden die gelaufenen Runden gezählt und in Listen eingetragen. Vorab hat sich jeder Schüler Sponsoren gesucht, welche die einzelnen Runden finanzieren. Pro Runde bekommt jeder Schüler im Durchschnitt einen Euro. Obwohl die Veranstaltung nicht verpflichtend ist, nehmen rund zwei Drittel der Schülerschaft an dem Sponsorenlauf teil. Der Elternbeirat kümmert sich um die anschließende Verpflegung mit Kuchen, Hotdogs und Getränken. Auch die Einnahmen aus dem Verkauf der Verkostung fließen in die beiden Projekte.

Können zeigen und Beitrag leisten

In Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft und dem Elternbeirat hat die Direktorin der Wehener Grundschule den Sponsorenlauf organisiert. Mit dem Erlös des Laufs sollen zwei Projekte finanziert werden. Zwei Drittel des Erlöses sollen in die Verschönerung des Schulhofs fließen, darunter die Erneuerung des Klettergerüsts und die Anschaffung einer runden Tischtennisplatte mit Sitzmöglichkeiten. Ein Drittel des Erlöses wird an das Projekt „SingBach“ gespendet. Rund 250 Drittklässler aus neun Schulen im Umkreis von Wiesbaden nehmen an dem Projekt teil. Sie erlernen Lieder von Johann Sebastian Bach und tragen diese in der Lutherkirche in Wiesbaden vor. „Wenn genug Geld zusammen kommt, um die bei den Projekte zu finanzieren, wären wir froh. Wenn Geld übrig bleiben sollte, haben wir bereits genug Ideen für anderes“, sagt Katharina Wörtz, Lehrerin an der Silberbachschule in Wehen.